



Erster und einziger saarländischer Bundessieger: Wolfgang Wiesen aus Hasborn mit seinem Foto „Sister Act“.

„Boatpeople“ nannte Wilfried Houy aus St. Wendel seine Aufnahme – er überzeugte die Jury beim Fotowettbewerb 2009 und machte das Rennen um den saarländischen Jahressieg.



Mit falschen Nonnen auf den ersten Platz

Der Fotowettbewerb „Blende“ erfreut sich unter den Lesern der SZ großer Beliebtheit



Fast fertig für den großen Auftritt: Ingrid Oswald aus Weiskirchen-Zwalbach gewann 2001 mit ihrem Schnappschuss einer Braut den ersten Preis des SZ-Fotowettbewerbs.

Von SZ-Redakteur Aloisius Tritz

Auf die Blende – fertig, los!“ So heißt es in jedem Jahr neu, wenn der Startschuss für den großen Fotowettbewerb fällt. Und die Leserinnen und Leser der *Saarbrücker Zeitung* sind ebenfalls dabei.

„Blende“ ist ein Wettbewerb, der jedes Jahr von Tageszeitungen aus dem gesamten Bundesgebiet in Zusammenarbeit mit der Prophoto GmbH in Frankfurt ausgeschrieben wird. Über 64 000 Aufnahmen gingen beispielsweise 2010 bei den Redaktionen ein, die ihre Leser zur Teilnahme an diesem einzigartigen Wettbewerb aufgerufen hatten. Im nunmehr 37. Jahr ist „Blende“ der Dauerbrenner unter den Fotowettbewerben, gibt er doch Amateurfotografen eine Plattform, ihre Kunst



Blick nach Paris – das Motiv entdeckte der Hobbyfotograf Günter Feit aus Saarbrücken im Stadtviertel „La Défense“. Die Jury wählte die Aufnahme 1999 auf den ersten Platz.

jenseits der Zwänge professioneller Fotografen darzustellen.

Eine weitere Besonderheit bei „Blende“ besteht darin, dass alle Teilnehmer doppelte Preis-Chancen haben: Zum einen lobt die jeweilige Zeitung unter den Einsendungen mehrere attraktive Preise aus. Darüber hinaus nehmen alle Gewinner bei den Zeitungen dann noch an einer bundesweiten Ausscheidung teil.

Auch die Leserinnen und Leser der *Saarbrücker Zeitung* sind eifrige Amateurfotografen. 2008 etwa gingen zum Thema „Die Farbe Blau“ 1700 Einsendungen ein, im letzten Jahr waren es über 1100 Einsendungen, in denen das ausgeschriebene Thema „Die Welt der kleinen Dinge“ fotografisch umgesetzt worden war. Motive von der Saarschleife bis hin zu Fotos aus Südafrika gingen 2007 unter dem Motto „Schöne Aussichten“ ein.

Falls es irgendeines Beweises bedurft hätte, dass es im Saarland hervorragende Amateurfotografen gibt, durch diesen Wettbewerb ist es dokumentiert: Im Jahre 2005 belegte Konrad Funk aus Nohfelden mit seiner Aufnahme „Laubfrösche im Röhricht“ deutschlandweit den sechsten Platz – insgesamt wurden bundesweit 60 000 Fotos eingesandt. Aber auch im Jahr 2008 schafften es drei Saarländer unter die besten 100 Amateurfotografen Deutschlands.

Nicht mehr getoppt worden ist bisher das Foto von Wolfgang Wiesen aus Hasborn: Er errang 1998 den Bundesieg: Mit seiner Schwarz-Weiß-Aufnahme „Sister Act“ ließ er die gesamte Konkurrenz hinter sich. 15 falsche Nonnen, die er bei einer Theater-Aufführung im Rahmen eines Schulfestes an seiner Schule fotografierte, verhalfen ihm zu Ruhm und Ehre...